

Evangelische Kirchengemeinde

**Stuttgart-
Heslach**

Gemeindebrief

Nummer 87

Oktober/November 2019



Matthäuskirche | Kreuzkirche



Pfarrer Siegfried Schwenzer

„Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?“
Matthäus 6, 26

Titelbild: Privat

Inhalt

Besinnung	2
Gottesdienste	3–7
Aktuell	8–14
Jugendwerk	14–15
Musik	16–18
Treffpunkte	19–20
Gratulation und	
Abschied	21–22
Adressen	23–24

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein Apfelbutzen macht Karriere: Auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes und in einer Auflage von etwa 4.300 Stück wird er von fleißigen Gemeindedienst-Mitarbeitenden in jeden evangelischen Haushalt in Heselach gebracht.

Ich kannte einen, der war als Junge immer stolz darauf, die Butzen bis auf den Stengel aufzuessen: Nicht aus übermäßigem Hunger, sondern weil das harte Kerngehäuse eben auch wertvoll war – und außerdem brauchte man sich nicht um die Entsorgung zu kümmern. Den kleinen Stiel konnte man getrost wegwerfen.

Schon ein merkwürdiges Titel-Bild: Die Älteren denken sicher, dass da noch viel zu viel drangeblieben ist. Die anderen meinen vielleicht, dass auf unsere Titelseite doch ein Apfel vor dem Verzehr draufgehöre.

Mag sein – ich jedenfalls habe dieses Foto ausgewählt, weil es eine Geschichte erzählt. Von dem Jungen z.B., der sich früher auf der Wiese gebückt hat, den Apfel ein bisschen zwischen den Händen und am Hemd rieb, prüfte, ob er auch nicht wurmstichig war und dann herzlich hineinbiss. Und er hat dabei am Baum hinaufgeschaut, der um ein Vielfaches höher und älter war als er selbst. Er hat sich erinnert, wie gut es tat, im Hochsommer unter jenem Baum Schatten und Erfrischung zu finden. Und er hat gespürt, dass es das Leben gut mit ihm meint.

Liebe Leserin, lieber Leser, dass jeder und jede von uns das ganze Jahr über einen Apfel kaufen kann, das ist uns selbstverständlich – und doch wissen viele von uns noch, wie wertvoll diese Äpfel einst waren, und sie bücken sich deshalb selbst heute noch bei einem Herbstspaziergang in der Natur nach dem Boskoop oder der Luike. Naja, so richtig nachvollziehen können die Jüngeren das wohl nicht mehr. Aber wir können es als Erinnerung daran nehmen, dass eben letztlich doch nicht alles nur selbstverständlich ist.

„Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?“ fragt Jesus in seiner berühmten Bergpredigt.

Gott versorgt euch, darum sorget nicht. Aber nehmt das Selbstverständliche auch nicht nur selbstverständlich! So lädt uns sogar ein einfacher Apfel ein zum „Erntedank“.

Eine gesegnete Herbstzeit
wünscht Ihnen
Ihr

S. Schwenzer
Pfarrer Siegfried Schwenzer

<p>Matthäuskirche (Vorläuten)</p> <p>18 Uhr Schwenzler Vespertagesdienst mit den Hymnus-Chorknaben</p>	<p>Kreuzkirche (Nachläuten)</p>	<p>28. September Samstag</p>
<p>9.30 Uhr Schwenzler Gottesdienst</p>	<p>10 Uhr Wolff & Team Abschlussgottesdienst des ökumenischen Distrikt- Kinderbibeltages</p>	<p>29. September 15. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.30 Uhr Büttner Erntedankgottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelche, Saft</p>	<p>10.45 Uhr Büttner Erntedankgottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelche, Saft</p>	<p>6. Oktober Erntedankfest Abgabe Erntegaben: Samstag 10–12 Uhr</p>
<p>10 Uhr Schwenzler Gottesdienst zur Feier der Goldenen Konfirmation mit Taufen und Musik für Trom- pete, Posaune und Orgel, anschl. Ständerling</p>	<p>12.30 Uhr Gemeindeessen</p>	<p>13. Oktober 17. So. n. Tr.</p>
<p>10 Uhr Haigstkirche Alte Weinsteige 103 Gott ist anders. Andenken an Karl Barth – Distriktgottes- dienst, anschl. Stehempfang</p>		<p>20. Oktober 18. So. n. Tr.</p>
<p>19 Uhr Pfr. i.R. Rainer Müller „Matthäus feiert ...“ – Abend- gottesdienst mit Jungem Chor, anschl. Beisammensein</p>	<p>10.45 Uhr Wolff & Team Familienkirche, anschl. Beisammensein</p>	<p>27. Oktober 19. So. n. Tr.</p>
<p>9.30 Uhr Büttner Gottesdienst mit Abend- mahl/Einzelkelche, Saft</p>	<p>10.45 Uhr Büttner Gottesdienst mit Abendmahl/ Einzelkelche, Saft 19 Uhr Hiller/Hilt Sieben nach Sieben – Ökum. literarisch-musicali- scher Abendgottesdienst</p>	<p>3. November Gedenktag der Reformation</p>
<p>9.30 Uhr Schwenzler Gottesdienst</p>	<p>10.45 Uhr Schwenzler Gottesdienst 11.45 Uhr Vorstellung der Kandidierenden zum Kirchen- gemeinderat 19 Uhr Hiller/Hilt Sieben nach Sieben – Ökum. literarisch-musicali- scher Abendgottesdienst</p>	<p>10. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres</p>
<p>9.30 Uhr Büttner Gottesdienst mit Taufe</p>	<p>10.45 Uhr Wolff & Team Familienkirche, anschl. Beisammensein</p>	<p>17. November Vorl. So. im Kirchenjahr</p>
<p>19 Uhr Schwenzler Buß- und Betttaggottesdienst</p>		<p>20. November Buß- und Betttag</p>

<p>24. November Ewigkeitssonntag</p>	<p>Matthäuskirche (Vorläuten)</p> <p>9.30 Uhr Wolff Gottesdienst mit Totengedenken</p>	<p>Kreuzkirche (Nachläuten)</p> <p>10.45 Uhr Wolff Gottesdienst mit Totengedenken 14.30 Uhr Ebert Ökumenisches Totengedenken, Feierhalle Heslacher Friedhof</p>
<p>30. November Samstag</p>	<p>18 Uhr Büttner Vespertagesdienst mit den Hymnus-Chorknaben</p>	<p>15 Uhr Wolff/Beckert St. Josefkirche, Finkenstr. 36 Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst, anschl. Beisammensein</p>
<p>1. Dezember 1. Advent</p>	<p>19 Uhr Diakoniepfarrerin Gabriele Ehrmann „Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst mit dem Chor der Vesperkirche „rahmenlos und frei“, anschl. Beisammensein mit Bekanntgabe der Wahlergebnisse</p>	<p>10 Uhr Schwenzer Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelche, Saft 11 Uhr Öffnen des Wahllokals zur Kirchenwahl im Gemeindehaus</p>

Neues aus der Kirche mit Kindern



Bei Fragen sind gerne ansprechbar:
Sabine Foth, Tel. 6 40 44 20
s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarrer Peter Wolff
Peter.wolff@elkw.de

Liebe Eltern, liebe Kinder, Familienkirche, das ist unser Gottesdienst, der für Kinder verständlich und für Erwachsene ansprechend sein möchte. Wir hören eine Geschichte aus der Bibel, bringen unsere Sorgen vor Gott und danken für das Helle im Leben – das geht auch ohne Worte. Außerdem singen wir unsere Lieder und werden gesegnet. Im Oktober hören wir, dass Gott alles wachsen lässt, damit wir zu essen haben und leben können. Im November erleben wir, wie es sich anfühlt, wenn man nach langer Zeit des Gebücktseins wieder aufrecht stehen kann. Das tut gut! Im Anschluss ist jeweils noch Zeit zum Reden oder Basteln und für einen Keks. Menschen aller Generationen sind willkommen!

Familienkirche (ab 4 Jahren)

27.10. | 10.45 Uhr | „Alles kommt von Gott“
17.11. | 10.45 Uhr | „In Würde aufrichten“

Wir freuen uns auf euch!
Euer Team „Kirche mit Kindern“
Pfarrer Peter Wolff, Sabine, Gudrun, Marcus, Friederike, Jana, Karolina, Selina und Lukas

Gebrüder-Schmid-
Weg 13

Generationenhaus

Montag, 7. Oktober | 10.30 Uhr | Matthäuskirche
Erntedankgottesdienst mit Mütterzentrum und Kindergärten (Schenzer & Team)
Freitag, 8. November | 10 Uhr | Generationenhaus
Gottesdienst (Wolff)

Feier der Complet – Abendgebet in der Mitte der Woche

4-wöchentlich | mittwochs | 21 Uhr | Matthäuskirche

9. Oktober und 13. November

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Hören und Mitmachen des gregorianisch gesungenen Nachtgebetes.

Wo zwei oder drei zusammen ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet! Wir treffen uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte und Dank und persönliche Anliegen vor Gott zu bringen. Die nächsten Termine sind am 8. und 22. Oktober in der Matthäuskirche (Erwin-Schoettle-Platz) und am 5. und 19. November dann in der Kreuzkirche (Benckendorffstr. 15).

Liturgische Vespern mit den Hymnus-Chorknaben

Zu weiteren Vespern mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben laden wir am Samstag, 28. September und 30. November, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein. Die Gemeinde ist aktiv in die Gestaltung des liturgischen Abendgottesdienstes eingebunden und singt an vielen Stellen zusammen und im Wechsel mit dem Chor die vorgesehenen liturgischen Gesänge.

Erntedankgottesdienste

Am 6. Oktober laden wir zu den Erntedankgottesdiensten mit den geschmückten Erntealtären ein, um 9.30 Uhr in der Matthäuskirche und um 10.45 Uhr in der Kreuzkirche. Wer für die Erntealtäre etwas beitragen möchte, möge dies am Samstag vorher zwischen 10 und 12 Uhr in der Kreuzkirche oder Matthäuskirche abgeben oder in die jeweiligen Gottesdienste mitbringen. Vielen Dank. Die Erntegaben, wie auch das finanzielle Opfer, kommen den Läden der Schwäbischen Tafel zu Gute.

Gott ist anders. Andenken an Karl Barth – Distriktgottesdienst

Unter diesem Titel feiern die Gemeinden des Distrikts Stuttgart-Süd dieses Jahr gemeinsam Gottesdienst. Der Gottesdienst ist am 20. Oktober um 10 Uhr in der Haigstkirche. Parallel zum Gottesdienst wird auch ein Kindergottesdienst stattfinden. Alle sind eingeladen. Anschließend gibt es einen Stehempfang mit der Möglichkeit zu Gespräch und Austausch.

Anlass des Themas ist die Erinnerung an den wohl bedeutendsten evangelischen Theologen des letzten Jahrhunderts, Karl Barth (1886-1968). Im Jahr 1919, also vor genau 100 Jahren, veröffentlichte der damals noch als Pfarrer tätige Barth seinen „Römerbrief“, ein Buch, das ihn über Nacht berühmt machte. Nach der Katastrophe des Ersten Weltkriegs war er nicht der einzige, der das Gefühl hatte, dass die Grundlagen, die bisher Gesellschaft, Kultur und Kirche getragen hatten, in den Schützengräben und Kanonendonnern zerbrochen waren. Der vertraute Optimismus,



Dienstags, 16 Uhr
14-täglich
im Oktober Matthäuskirche
ab November
Kreuzkirche

Samstag, 28. September
Samstag, 30. November
18 Uhr, Matthäuskirche



Abgabe der Erntegaben
Samstag 10–12 Uhr in
beiden Kirchen



Sonntag, 20. Oktober
10 Uhr
Haigstkirche
Alte Weinsteige 103



Karl Barth

dass ein von Gott begleiteter menschlicher Fortschritt die Welt einer besseren Zukunft entgegenbrachte, war krachend gegen die Wand gefahren. 1921 wurde Barth Theologieprofessor und in den folgenden Jahrzehnten zu einer dominierenden Figur in Theologie und Kirche. Er war es, der die deutsche Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in den Widerstand führte. Was war so neu an Barths „Römerbrief“? Es war die Erfahrung, dass Gottes Willen sich nicht selbstverständlich deckt mit menschlichen Projekten, und seien sie noch so wohlmeinend und gut gemeint. Die Einsicht, dass Gott nicht einfach die Antwort auf unsere Fragen ist, sondern dass zuerst wir die von Gott Gefragten sind. Aber auch die Entdeckung, dass hinter jedem „Nein“ Gottes ein noch größeres göttliches „Ja“ zu Mensch und Schöpfung steht. Gott ist anders – das ist die neue und schroffe Botschaft Barths. Wir erinnern an den großen Theologen und fragen im Gottesdienst, was seine Entdeckung der Andersheit Gottes uns heute zu sagen hat.

**Chorproben:
Mittwoch,
2. und 16. Oktober
19.45 Uhr, Markuskirche**

Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes gibt es das **Angebot zum Mitsingen**. Dafür proben wir am Mittwoch, 2. Oktober und 16. Oktober, jeweils um 19.45 Uhr im Saal der Markuskirche.

**Sonntag, 27. Oktober
19 Uhr, Matthäuskirche**



Rainer Müller

**„Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst
zum Thema „Heilung“**

König Hiskija bekommt vom Propheten Jesaja die Nachricht, dass er seine Krankheit nicht überleben wird und sein Testament machen soll. Hiskija – der Name bedeutet „Meine Stärke ist der Herr“ – heißt nicht nur so, sondern er hat auch seinem Namen entsprechend gelebt und regiert: voller Vertrauen ausgerichtet auf Gott und seine Gebote und Verheißungen. Und ausgerechnet ihn trifft es. Was soll er, was sollen wir tun, wenn wir Gott nicht mehr verstehen?



Junger Chor Stuttgart

Pfr. i. R. Rainer Müller ist in Heschlach aufgewachsen, hat nach Bundeswehrzeit, Studium und kurzer betriebswirtschaftlicher Berufstätigkeit Theologie studiert und war Gemeindepfarrer in Widdern an der Jagst und zuletzt in Musberg. Zum Ruhestand ist er wieder nach Heschlach gezogen und singt zusammen mit seiner Frau Ute im Ökumenischen Kirchenchor mit. Nach einem Jahr Pause feiert er jetzt wieder mal einen Gottesdienst.

Musikalisch gestaltet der Junge Chor Stuttgart unter Leitung von Paul Theis den Gottesdienst mit. Anschließend ist wieder Zeit für Gespräch bei Brot, Wein und Wasser.

**Sonntag, 10. November
19 Uhr
St. Eberhardkirche
Königstr. 7 A**

Taizégebet „Nacht der Lichter“ 2019

Dieses Jahr findet das stadtweite ökumenische Taizégebet „Nacht der Lichter“ am 10. November um 19 Uhr in der St. Eberhardkirche statt. Das Gebet, die Gesänge (unterstützt durch einen Chor und Instrumentalisten), biblische Lesungen und Stille, wird von Brüdern aus Taizé unterstützt. Eingeladen sind Menschen jeden Alters. Veranstalter sind die Citykirchen Stuttgart, das kath. Jugendwerk, die altkatholische und anglikanische Kirche. In Stuttgart gibt es eine Vielzahl von Gebetsgruppen, die



regelmäßig zusammenkommen.

Sieben nach Sieben

Auch in diesem Jahr laden wir im November wieder ein zu zwei ökumenischen literarisch-musikalischen Abendgottesdiensten „Sieben nach Sieben“ am Sonntag, 3. November und 10. November um 19.07 Uhr in der Kreuzkirche, Benckendorfstr. 15.

Eine gute halbe Stunde mit Musik von Schülerinnen und Schülern des Evang. Mörikegymnasiums, der Lesung eines besonderen Stücks Literatur, einer kurzen biblischen Besinnung im Rahmen einer schlichten Liturgie ... das ist „Sieben nach Sieben“.

In diesem Jahr hören wir aus der Biografie des aus dem Fernsehen bekannten Autors „Hape“ Kerkeling: „Der Junge muss an die frische Luft – meine Kindheit und ich“ (veröffentlicht 2014, verfilmt 2018). Diese Kindheits-erinnerungen aus den 60er-Jahren machen deutlich, welche wichtige Rolle Eltern und Großeltern im Leben von Kindern spielen. Als Vorleserin haben wir wieder die im Stuttgarter Süden wohnende Schauspielerin Lisa Wildmann gewonnen.

Seien Sie herzlich eingeladen und willkommen zu zwei sicher lohnenden Abendstunden, wenn auch in diesem Jahr an anderem Ort!

„Ein Sohn kehrt zurück nach Hause“

Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst

Im letzten Gottesdienst unserer Jahresreihe „Nochmal gut gegangen ...“ hören wir von der Geschichte eines jungen Mannes, der in die Ferne zieht, um sein Glück zu finden. Doch sein Abenteuer verläuft ganz anders als erhofft. Da erinnert er sich, wie glücklich er zu Hause war und macht sich auf den Weg ...

Ab 15 Uhr ist Zeit zum Ankommen mit einer Kreativ-Aktion, um 15.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss ist Zeit fürs Beisammensein bei Saft, Kaffee und Gebäck. Herzlich willkommen!

„Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst mit

Diakoniefarrerin Gabriele Ehrmann

„So geh hin und tu desgleichen“ – Kirche ist ohne ihre Diakonie nicht vollständig. Jesus selbst war gleichsam Diakoniker und er hat die Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählt und dazu aufgerufen, es diesem Samariter gleich zu tun. Was ist Aufgabe der Diakonie in unserer Gesellschaft? Was kann der einzelne tun?

Gabriele Ehrmann ist Diakoniefarrerin in Stuttgart. Davor war sie Pfarrerin in unterschiedlichen Gemeinden in Stuttgart und bei einem Altenhilfeträger. Sie leitet das Projekt Vesperkirche Stuttgart und gibt Einblicke in diese Arbeit. Begleitet wird der Gottesdienst vom Vesperkirchenchor „rahmenlos&frei“ unter der Leitung von Patrick Bopp. Gegründet 2010 hat sich der Chor zu einem musikalischen Botschafter der Vesperkirche entwickelt. Anschließend ist wieder Zeit zu Gespräch und Begegnung bei Brot, Wein und Wasser. Es werden dann auch die Ergebnisse der Kirchenwahl bekanntgegeben.

**Sonntag, 3. November
19.07 Uhr, Kreuzkirche
und**

**Sonntag, 10. November
19.07 Uhr, Kreuzkirche**



Lisa Wildmann

**Samstag, 30. November
15 Uhr, St. Josefkirche
Finkenstr. 36**



Sonntag, 1. Advent

**1. Dezember
19 Uhr, Matthäuskirche**



Gabriele Ehrmann



rahmenlos&frei



Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und in die Wählerliste aufgenommen sind. Die Aufnahme in die Wählerliste erfolgt direkt aus der Gemeindegliederdatei. Allen Wahlberechtigten werden die Wahlunterlagen für die Synodal- und Kirchengemeinderatswahl dann rechtzeitig zugesandt.

Auch in Heselach gilt: Kirchengemeinderat und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeführung ist eine ebenso reizvolle wie spannende Aufgabe. Sie fordert aber auch Kraft und Zeit. Die Zahl der zu wählenden Kirchengemeinderäte ist von der Größe der Gemeinde abhängig. In unserer Heselacher Gemeinde werden 9 Kirchengemeinderätinnen bzw. Kirchengemeinderäte gewählt.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen und tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt. Unsere Landeskirche ist damit übrigens die einzige in der ganzen EKD, in der die Gemeindeglieder die Mitglieder der Landessynode direkt wählen.

Bitte überlegen Sie, ob Sie für die Landessynode und/oder für den Kirchengemeinderat Heselach kandidieren möchten oder ob Sie jemanden kennen, der für dieses Amt in Frage kommt. Gerne können Sie sich an die derzeitigen Mitglieder des Kirchengemeinderats bzw. der Synode wenden. Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Letztmögliche Termine für die Einreichung von Wahlvorschlägen sind

- für die Landessynode: 4.10.2019
- für den Kirchengemeinderat: 25.10.2019.

Die kirchliche Wahl ist „ein Dienst der Gemeinde Jesu Christi zur Ausübung ihres Auftrags und zur Ordnung ihrer äußeren Gestalt. Sie hat das Ziel, Frauen und Männer zu berufen, die willens und fähig sind, zur Sammlung und Sendung, zum Aufbau und zur Ordnung der Gemeinde Dienste der Leitung zu übernehmen“ (§ 1 KWO).

Die kirchliche Wahl ist sichtbarer Ausdruck der demokratischen Struktur unserer Kirche. Deshalb bitten wir Sie schon heute: Beteiligen Sie sich an der Kirchenwahl 2019! Siegfried Schwenzler



Bei der Wahl zur Landessynode

gehören wir zum Wahlkreis 1 Kirchenkreis Stuttgart. Es sind 4 Laien und 2 Theologen zu wählen. Die Wahlvorschläge sind bei dem **Vorsitzenden des Vertrauensausschusses für die Wahl, Herrn Dekan Luscher i.R., über die Geschäftsstelle des Vertrauensausschusses / Kirchliche Verwaltungsstelle Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart**, bis spätestens 4. Oktober 2019 um 18 Uhr einzureichen.

Die Synodal-Kandidierenden stellen sich bei acht Podien an verschiedenen Orten des Kirchenkreises vor.

Im Dekanatsbezirk Stuttgart geschieht dies am Dienstag, 5. November, im Stuttgarter Osten, Landhausstr. 149, und am Freitag, 8. November, im Stuttgarter Westen, Rosenbergstr. 192, jeweils 19.30 Uhr.

Die für den Heselacher Kirchengemeinderat Kandidierenden stellen sich am 10. November nach dem Gottesdienst in der Kreuzkirche der Gemeinde vor.

Nutzen Sie die Gelegenheit „Ihre“ Kandidierenden kennenzulernen!

Vom 21.–25. Oktober ist die Wählerliste zu den offiziellen Bürozeiten zur Einsichtnahme aufgelegt.

„Grüß Gott“ Pfarrer Steffen Vogt

Wir freuen uns mit unserer katholischen Nachbargemeinde, dass Pfarrer Steffen Vogt am 1.9. die Leitung der katholischen Gesamtkirchengemeinde (St. Antonius/St. Josef/St. Maria) übernommen hat. Seine Investitur ist am 3. November um 15 Uhr in der St. Josefkirche, bei der auch der ökumenische Chor mitwirken wird.

Wir wünschen ihm ein gutes Ankommen im Stuttgarter Süden und Gottes Segen für sein Amt und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Neuer FSJler Leon Aviles

Ebenso freuen wir uns, zu Schuljahresbeginn auch wieder einen neuen FSJler in der Gemeinde begrüßen zu dürfen. Leon Aviles aus Kaltental wird sein Freiwilliges Soziales Jahr im Lerchenrainkindergarten und bei Gabriele Degenhardt in der ökumenischen Kirchenmusikarbeit absolvieren.

Herzlich willkommen:**Ein neues Gesicht in unserer Gemeinde**

Zum 1. Oktober tritt Christopher Zeyher sein Vikariat in unserer Kirchengemeinde an und wir heißen ihn bei uns herzlich willkommen. Nachdem er das 1. theologische Examen in Tübingen erfolgreich abgelegt hat, wird sich nun in den kommenden zweieinhalb Jahren seine praktische Ausbildung anschließen. Ich freue mich sehr, dass er unser Heselacher Pfarrteam in dieser Zeit bereichert, und dass ich ihn hier vor Ort bei den ersten Schritten hinein in die Praxis des Pfarrberufs intensiv begleiten darf. Ein weiterer Teil seiner Ausbildung wird im Pfarrseminar unserer Landeskirche in Birkach erfolgen, das ihn immer wieder zu ein- und

Informationen zu den Synodalgruppierungen: www.kirchenwahl.de/die-landessynode/gruppen-der-wahlvorbereitung/

**Dienstag, 5. November
Freitag, 8. November
jeweils 19.30 Uhr**

**Sonntag, 10. November
11.45 Uhr, Kreuzkirche**



Pfarrer Steffen Vogt

Näheres im nächsten Gemeindebrief.

zweiwöchigen Kursen „einberufen“ wird. In diesen Kursen werden die Vikarinnen und Vikare ihre Erfahrungen in den einzelnen Schwerpunkten des Pfarrdienstes intensiv reflektieren, neue Konzepte der Praxis kennen lernen, um dann manches davon auch in der Gemeindegemeinschaft einzubringen. Ein großer Schwerpunkt wird im ersten halben Jahr die Religionspädagogik sein. Das Unterrichten in der Schule wird durch eine gründliche Hospitationsphase und eine Praxisbegleitung im Vordergrund stehen. Es schließen sich dann nach und nach weitere Bereiche des Pfarramts an, in denen auch Sie Vikar Zeyher begegnen können, z.B. Gottesdienste im Lauf des Kirchenjahres und im Lebenslauf (Taufen, Trauungen, Bestattungen) sowie Seelsorge. Während seiner Kurszeiten wird Herr Zeyher Theorie und Praxis miteinander verbinden. Auch wir als Gemeinde werden von seinen Zeiten „außerhalb“ profitieren. Es wird uns guttun, durch ihn neue Ideen und Impulse und nicht zuletzt auch immer wieder den „Außenblick“ auf uns zu gewinnen.

Ich wünsche Vikar Zeyher und uns allen gute Erfahrungen und eine gesegnete gemeinsame Zeit in Heselach.

Vikar Zeyher stellt sich in den Gottesdiensten am 3. November der Gemeinde persönlich vor.

Einen kleinen Eindruck von ihm können Sie durch seine eigene Vorstellung im Folgenden bekommen. Lassen Sie sich Lust auf die persönliche Begegnung machen.
Pfarrer Peter H. Wolff



Christopher Zeyher

Liebe Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach, ein neuer Abschnitt beginnt: Nach 7 Jahren Studium startet am 1. Oktober 2019 mein Vikariat – die zweieinhalbjährige praktische Ausbildungsphase des Theologiestudiums. Ich freue mich sehr, dass ich diese spannende Phase als Vikar bei Ihnen in der Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach verbringen darf.

Ich heiße Christopher Zeyher, bin 27 Jahre alt und wurde in Nürtingen geboren. Aufgewachsen bin ich in Esslingen am Neckar. Nach dem Abitur habe ich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres in einem diakonischen Zentrum der Waldenserkirche in Sizilien gelebt und gearbeitet. 2012 zog ich nach Tübingen ins Evangelische Stift – dem Studienhaus der Württembergischen Landeskirche. Dort begann ich mein Theologiestudium und lernte in den ersten Semestern auch meine Partnerin Margarete Olbrich kennen. Meine Studienzeit führte mich dann für eineinhalb Jahre nach Zürich sowie für ein Jahr nach Berlin. Schließlich beendete ich in diesem Sommer mein Studium in Tübingen. Ich freue mich nun sehr darauf, nach vielen Jahren der Theorie einmal selbst als Theologe und Vikar arbeiten zu können und im Zusammensein mit Ihnen und meinem Ausbildungspfarrer Peter Wolff Vieles für den Pfarrberuf zu lernen und neue Erfahrungen zu machen. Da ich selbst leidenschaftlich gerne singe und mir insbesondere die Kirchenmusik sehr am Herzen liegt, ist es für mich besonders schön, dass in Ihrer Kirchengemeinde unter anderem die Kirchenmusik einen hohen Stellenwert besitzt. Über das Singen hinaus reise ich in meiner Freizeit gerne und interessiere mich sehr für Politik und Gesellschaft.

Daher ist es mir auch ein persönliches Anliegen, Kirche und Gesellschaft zusammenzudenken und Kirche inmitten der Menschen und ihrer Lebenswelten stattfinden zu lassen. Das geschieht für mich etwa im Hören auf deren Blickwinkel auf das Leben sowie auf deren Fragen daran. Ich freue mich deshalb darauf, mit Ihnen in den nächsten zweieinhalb Jahren ins Gespräch zu kommen sowie auf die vielen Begegnungen und Erfahrungen mit Ihnen.

In Vorfreude grüßt Sie herzlich

Ihr Christopher Zeyher

Nicole Haag

Als Jugendreferentin kann es von Vorteil sein, wenn man selbst noch sehr jung ist, es kann aber auch ein Nachteil sein. Nämlich dann, wenn man selbst noch unsicher ist, oder keinen Schimmer davon hat, was man eigentlich mit sich und seinem Leben anfangen will. Dies strahlt die neue Jugendreferentin des Distrikts Süd, Nicole Haag, nun überhaupt nicht aus. Ruhig und klar erzählt die 24-Jährige von ihrem Lebensweg, der obgleich doch noch recht überschaubar an Jahren, schon von einer erstaunlichen Stringenz ist. Nach ihrer Geburt in Bietigheim-Bissingen hat die kleine Nicole gemeinsam mit dem großen Bruder und der jüngeren Schwester eine behütete Kindheit im ländlichen Pleidelsheim und Mundelsheim gehabt. „Wir haben sehr viel draußen gespielt“, erinnert sich die junge Frau. Früh war Nicole Haag beim CVJM dabei, in der Jungschar, bei den Sommerfreizeiten. Ganz selbstverständlich sei sie in dieses kirchliche Umfeld hineingewachsen. „Nach der Konfirmation habe ich sogleich mein erstes Ehrenamt in der Jugendarbeit übernommen“, berichtet die blonde Frau. „Eigentlich war mir schon immer klar, dass ich im Bereich Soziale Arbeit tätig sein will“, fügt sie hinzu. So hat sie nach dem Abschluss Mittlere Reife das Fachabitur im Bereich Gesundheit und Pflege abgelegt und dann einen Bundesfreiwilligendienst in einer Wohngruppe für geistig- und mehrfachbehinderte Jugendliche in Oberschwaben absolviert. Danach hat Nicole Haag in Ludwigsburg an der Evangelischen Hochschule das Studium der Diakoniewissenschaft und Sozialen Arbeit aufgenommen. „Für mich war schon damals klar, dass ich später im Berufsleben meinen Glauben in Form von Taten einbringen möchte. Sowohl in weltlichen, als auch in kirchlichen Arbeitsfeldern ist es für mich wichtig, mit einem christlichen Menschenbild reinzugehen“, sagt die geradlinige Frau. „Die Motivation Diakoniewissenschaft zu studieren, bestand damals weniger darin dies hauptamtlich zu machen, als darin für mich persönlich theologische Inhalte zu lernen“, erläutert Haag. So könne sie zum Beispiel, wenn es nötig ist, auch mal seelsorgerisch tätig sein. Das sei gerade im Umgang mit jungen Menschen manchmal nötig.

Ihren Abschluss hat sie im Februar diesen Jahres gemacht. Und hat gleich damit begonnen, sich auf Stellen zu bewerben. Seit April ist sie nun also als Jugendreferentin bei der Evangelischen Jugend Stuttgart tätig. „Ich hab mich gleich sehr wohl im Süden gefühlt“, sagt Haag. „Die Pfarrer und Pfarrerinnen hier haben mich nach meinen ersten Arbeitstagen angerufen und gefragt, wie es mir geht, das hat mich

Annette Schwesig ist Heslacherin und Journalistin. Sie hat sich bereit erklärt, Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde im Gemeindebrief vorzustellen.

Heute im Portrait
Jugendreferentin
Nicole Haag



Nicole Haag

sehr gefreut“, lächelt Haag. Auch ihren Einführungsgottesdienst in der Dachswaldkirche hat sie in sehr guter Erinnerung. Sie fand es schön, dass viele der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Jugendwerken mitgewirkt hatten. Wenn sie abends nach Hause in ihre kleine Wohnung in Hedelfingen kommt, dann liest sie gerne ein Buch, geht Radfahren oder schwimmen. Viele ihrer Freunde und Freundinnen sind noch in Ludwigsburg, sodass sie am Wochenende oft einen Abstecher an den früheren Studi-ort macht. Im Sommer hat sie ihre ersten Waldheim-Wochen absolviert. Ob sie denn da Autoritätsprobleme hatte? „Nein“, sagt sie ruhig und schaut wieder mit diesem offenen und klaren Blick. Und man glaubt ihr aufs Wort. Im Herbst wird sie mit den derzeitigen Konfirmanden und Konfirmandinnen auf ihre erste Konfi-Freizeit gehen. Die Jugendlichen können sich freuen, von einer Frau begleitet zu werden, die noch so jung ist und bei aller Wärme und Freundlichkeit doch so erstaunlich unbeirrbar.

**Freitag, 29. November
ab 9 Uhr
in den Räumen
der Kreuzkirche**



**Abgabe:
Di 26. November,
9–11 und 18–20 Uhr,
und Mi 27. November,
9–11 Uhr, Kreuzkirche**

**Donnerstag, 17. Oktober,
17.30 Uhr, Kreuzkirche**

Rückmeldung gerne
im Gemeindebüro
Tel. 6 40 66 01

Bazar – Türen auf für das „große Gemeindefest“ am Freitag vor dem 1. Advent

Viele fleißige Hände bereiten den Bazar für Sie wieder vor, stricken, nähen, basteln, backen, kochen und verkaufen ... Von 9 Uhr morgens bis in den Abend hinein gibt es vielfältige Angebote und Verpflegung: Verkauf von Strickwaren und Genähtem mit viel Nützlich-Erschwinglichem, Advents-gestecken, Gutsle, Marmeladen und und und, Tombola, Fundgrube, Flohmarkt und viele interessante Bücher zu geringen Kosten. Und es gibt wieder herzhaftes Essen mit Salatbüffet zu Mittag und am Abend, dazwischen Kaffee und Kuchen – alles, was das Herz begehrt. Für alle gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Posaunenchor und Kinderchor, mit Modenschau und Tombola. Das Beste aber bei allem sind die Begegnungen, die Gespräche und das gemeinsame Erleben und dass alles, was Sie an diesem Tag an Geld ausgeben, einem guten Zweck zufließt.

Wir freuen uns wieder über Kuchenspenden (Rückmeldung unter Tel. 60 97 94), Preise für die Tombola und guterhaltene Flohmarktartikel und wirklich nur gute Kleidung!

Bitte abgeben:

Dienstag 26. November, 9–11 und 18–20 Uhr und
Mittwoch, 27. November, 9–11 Uhr in der Kreuzkirche!
Zusätzliche Helferinnen und Helfer sind willkommen.
Melden Sie sich! Vielen Dank!

Alle Mitwirkenden sind wieder herzlich eingeladen zur Vorbesprechung am 17. Oktober um 17.30 Uhr Gemeindefestsaal.

Wer hat Freude am Kochen ...

und Lust, bei den ein- bis zweimonatigen Gemeindeessen und/oder sonstigen Kochevents unserer Gemeinde mitzuwirken? Wir hoffen und freuen uns auf Verstärkung und Interesse, die den Geheimnissen unserer Küche auf die Spur kommen wollen!

*Es gibt nur ein Vergnügen, das größer ist als die Freude,
gut zu essen, das Vergnügen gut zu kochen. Günter Grass*

Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief gesucht!

Viele Frauen und Männer übernehmen kleinere und größere Straßenbezirke und werfen Ihnen regelmäßig alle zwei Monate den Gemeindebrief in den Briefkasten. Dafür sind wir sehr dankbar. Im Moment sind einige Straßenbezirke zu besetzen. Haben Sie Zeit und Lust, einen Bezirk zu übernehmen? Die Aufgabe ist zeitlich sehr begrenzt. Wer mal nicht kann, gibt einfach Bescheid. Es ist auch eine schöne Gelegenheit, noch mehr in Ihre Kirchengemeinde hineinzuwachsen, neue Kontakte zu knüpfen, dazuzugehören ...

Weiterhin Wohnungen gesucht ...

Viele der zu uns geflüchteten Menschen haben inzwischen ihre Anerkennung für den Aufenthalt, besuchen Sprachkurse, sind bereits im Beruf oder in der schulischen Ausbildung und sind nun auf der Suche nach einer Wohnung. Viele sind inzwischen sehr in Heselach verwurzelt und möchten gerne in Heselach bleiben. Benötigt werden Wohnungen für größere Familien, aber auch für Einzelpersonen. Dieses Mal suchen wir u.a. besonders auch eine 1–2-Zimmer-Wohnung für eine 56-jährige christliche Frau aus dem Iran, die auch am Gemeindeleben teilnimmt, und ein WG-Zimmer für eine Schülerin, die sich auf das Abi vorbereitet.

Neues aus dem Keller 5 – die offene Fahrradwerkstatt

Mit der Schließung der Flüchtlingsunterkunft in der Schickhardtstraße muss leider auch die offene Fahrradwerkstatt „Keller 5“ des Freundeskreis Flüchtlinge Stuttgart-Süd dort ausziehen. Die Werkstatt erfreut sich seit ihrer Eröffnung im Frühjahr 2018 einer großen Beliebtheit. Sie ist zwei Mal pro Woche geöffnet und bietet Menschen mit und ohne Flucht-/Migrationserfahrung Hilfe zur Selbsthilfe bei Fahrradpannen, Wartung und kleineren Reparaturen. Wir haben seither zig Fahrräder als Spenden angenommen, hergerichtet und in einem fahrbereiten Zustand an Radler mit schmalen Budget weitergegeben. Damit diese Erfolgsgeschichte weitergehen kann, ist das Keller 5-Team auf der Suche nach neuen Räumen. Ein beheizbarer Keller, eine leerstehende Werkstatt, ein Laden oder andere gut erreichbare Räume ab ca. 30 qm sind uns hoch willkommen – auch zur Zwischennutzung.

Handysprechstunde & Surfcafé im Alten Feuerwehrhaus

Wir suchen euch! Fit im Umgang mit Smartphone, Tablet & Co? Freude daran, deinen Mitmenschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und zu helfen? Dann bist du hier genau richtig! Im Begegnungs- und Servicezentrum Altes Feuerwehrhaus in Stuttgart-Süd findet jeden Freitag das Projekt „Handysprechstunde & Surfcafé“ statt. Hier können sich unsere Besucher*innen mit Fragen rund um das Thema „Technologie“ an uns wenden. Damit wir dieses beliebte Angebot beibehalten können, suchen wir noch engagierte Unterstützung! Einzige Voraussetzung: Alltagswissen im Bereich Smartphones, Tablets und Laptops. Meldet euch.

Rückmeldung
im Gemeindebüro
Tel. 6 40 66 01

Rückmeldung
im Gemeindebüro
Tel. 6 40 66 01



Kontakt:
Reinhard Otter,
freundeskreis@r-ot.de
Tel. 0160/90 20 49 17



Kontakt:
Franziska Bolsinger
AWO Stuttgart
Altes Feuerwehrhaus Süd
Tel. 6 49 89 94
bgs.sued@awo-stuttgart.de



Heusteigstr. 20
Tel. 24 89 23-10
tagestreff@skf-drs.de

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag

12–17 Uhr

Freitag 10–16 Uhr

Mittagessen

Mo–Do 12.30–14 Uhr

Brunch Fr 10–13 Uhr

Träger: Sozialdienst
katholischer Frauen e.V.



Femmetastisch – Tagestreffpunkt für Frauen in schwierigen Lebenssituationen

Dazu zählen ungesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlagen, fehlender oder nicht ausreichender Wohnraum, gewaltgeprägte Lebensumstände, Schwierigkeiten beim Erlangen oder der Sicherung eines Arbeitsplatzes.

Der Tagestreff Femmetastisch bietet: Badezimmer mit Dusche und Badewanne, Waschmaschinen und Trockner zur Wäschepflege, Secondhand-Kleidershop, Nähmaschinen, kostenlose Computereinführung, preiswerte Mahlzeiten, Kreativ-Werkstatt, Ruheraum mit Schlafmöglichkeit, Verwahrgeldkonto & Postadresse, Besucherinnentelefon.

Über das Tagestreff-Angebot hinaus bietet Femmetastisch Freizeitangebote: Freizeiten für Frauen, Feste, Tagesausflüge, Begleitung und Vermittlung in Fachberatungsstellen, Betreutes Wohnen im Individualwohnraum. Femmetastisch ist ein Angebot für Frauen, damit sie zu sich selbst und ihren Bedürfnissen finden können. Auf Wunsch wird gemeinsam nach Wegen gesucht, die eine selbstbestimmte und selbstständige Lösung von Problemen ermöglichen.

Femmetastisch ist auch ein Ort, an dem Frauen sich ausruhen, andere Frauen treffen, sich austauschen, reden, feiern, spielen ... und so zwischenmenschliche Beziehungen entstehen und wachsen lassen können.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, wie eines unserer Gemeindeglieder, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Jugendwerk



EVANGELISCHE
JUGEND
STUTTGART

Evang. Jugendwerk Heslach

Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr im „Teestüble“
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstr. 15
Vorstand: Christian Müller, Lea Würz, Max Zimmermann, Jana Lenz

Jugendreferentin: Nicole Haag

nicole.haag@ejus-online.de

Evang. Jugend Stuttgart, Tel. 1 87 71-42

Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

www.ejus-online.de / www.ejus-sued.de

Auf der ejus-Homepage finden sich viele weitere interessante Angebote in und um Stuttgart.

**Mittwochs
nach dem
Konfirmanden-
Unterricht**

16. Okt. und 6. Nov.

Oktober 19 – April 20

18.10., 16.30 Uhr

9.11., 16.30 Uhr

Von uns – für euch!

Das Freizeitprogramm des ejh für Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Freunde. Komm zu uns ins ejh ins „Teestüble“ zum Schwätzen, Snacken, Spielen ...

Forum ejh I 18.30 Uhr | Teestüble, Kreuzkirche

Trainee:

Auftaktveranstaltung im Jugendhäusle (Dachswald)
Gruppentreffen im Teestüble

Herbstfreizeit 2019

In diesem Jahr geht der Distrikt Süd wieder gemeinsam auf Herbstfreizeit. Die Freizeit findet in den Ferien vom 28.10 – 1.11. statt. Wir laden alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 12 Jahren ein, mit uns nach Owen unter Teck ins Freizeitheim „Vorm Eichholz“ zu gehen. Gemeinsam wollen wir fünf tolle gemeinsame Tage verbringen. Die Anmeldung liegt in den Gemeinden aus. Bei Fragen bitte direkt bei Nicole Haag nicole.haag@ejus-online.de melden.

Konfi-Distriktfreizeit

Alle Konfirmand*innen des Distrikt Süd fahren gemeinsam ins Haus Saron zur Konfi-Freizeit.

Rückblick – Waldheim Sonnenwinkel

Lange Wäscheleinen voller gebatikter T-Shirts, Gipsmasken, Waldheimsongs, sowie eine wilde Wasserschlacht sind nur einige wenige Erinnerungen an die zwei Wochen Ferienwaldheim Sonnenwinkel. Aufgeteilt in fünf Gruppen, nahmen insgesamt 61 Kinder vom 29.7. bis 9.8. an dem vielfältigen Programm unserer engagierten Mitarbeitenden teil. Begonnen wurde jeder Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend ging es, je nach Wetter ins Atrium oder in die Dachswaldkirche, um eine neue „Heldengeschichte“ zu hören – oder besser gesagt das Anspiel hierzu zu sehen. Nach der Geschichte wurde gemeinsam gesungen. Besonders beliebt waren die eigenen Waldheimsongs der „Sbaßbänd“. Beim Gruppenprogramm spielten, tobten und bastelten die Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitenden. Auf dem Programm standen beispielsweise Capture the Flag und Bannemann im Wald, Holzauto bauen, Perlenketten fädeln, Insektenhotels basteln, Deo herstellen und Freispielzeit auf dem Klettergerüst und Gelände.

Kinder, wie Mitarbeitende freuten sich insbesondere auf die Donnerstag, denn Donnerstag ist Ausflugtag. In diesem Jahr ging es z.B. zum Kegeln nach Feuerbach oder Grillen am Bärenschlössle. Auch untersuchten zwei Gruppen die Unterwasserwelt des Max-Eyth Sees, indem sie mit Hilfe von externen Fachleuten kleine Wassertiere einfingen und bestimmten, bevor diese wieder freigelassen wurden.

Ebenfalls unverzichtbare Tagespunkte waren unsere Mahlzeiten. Frühstück, Mittagessen, Nachmittagssnack und Abendessen, all dies organisierte unser super Küchenteam. Auch sorgte das Team stets für frischen Kaffee für alle Mitarbeitenden. Daher ein großes Dankeschön an unser engagiertes und umsorgendes Sonnenwinkel-Küchenteam! Dieser Dank gilt auch allen pädagogischen Mitarbeitenden und allen Menschen, die bei den Vorbereitungen und im Hintergrund mitgewirkt haben!

Auch danken wir allen Eltern und Sorgeberechtigten, die ihr/e Kind/er angemeldet haben. Sowie nicht zuletzt natürlich den Kindern selbst, von denen jede und jeder das Waldheim Sonnenwinkel mitgestaltet hat.

28. Oktober – 1. November



15. – 17. November

29. Juli – 9. August



Samstag, 5. Oktober
20 Uhr
Matthäuskirche



„Trio Gabriel“

Musik auf dem Bechsteinflügel

Das „Trio Gabriel“ – Tomoko Hermann, Klarinette, Ulrich Hermann, Fagott, Hsiao-Yen Chen, Klavier –

musiziert an diesem Abend für uns. Alle drei Künstler sind mit Preisen ausgezeichnet und konzertieren schwerpunktmäßig kammermusikalisch. Ulrich Hermann hat in Stuttgart studiert und ist Solofagottist des Stuttgarter Staatsorchesters. Seine Frau Tomoko Hermann fand ihren Weg von Tokio nach Stuttgart. Die Pianistin Hsiao-Yen Chen aus Taiwan hat sich als Pianistin solistisch und als Begleiterin einen Namen gemacht.

Es erklingen Werke von Beethoven („Gassenhauer-Trio“), Debussy und Goepfert. Herzliche Einladung.

Der Eintritt ist frei. Ihre Spende wird erbeten.

Sonntag, 13. Oktober
20 Uhr
Matthäuskirche



Juan de la Rubia

Internationales Orgelkonzert

Juan de la Rubia, Barcelona

Den Posten als Titularorganist an der weltberühmten Kirche „La Sagrada Familia“ von Gaudi in Barcelona hat Juan de la Rubia inne. Zudem ist er dort Professor an der Staatlichen Musikhochschule. Mit Konzerten, eigenen Improvisationen und als Leiter von Instrumentalensembles ist er unterwegs. Neben seiner Interpretation von Bach und Widor bringt er uns baskische Musik für die Orgel mit, in eigener Bearbeitung.

Eintritt: 10,-/7,50/5,-Euro

Samstag, 19. Oktober
19–22 Uhr
Matthäuskirche



stuttgarnacht

Unser Beitrag zum städtischen Kulturangebot

Nach längerer Pause wird in diesem Herbst in unserer Matthäuskirche wieder eine Veranstaltung zur „stuttgarnacht“ durchgeführt. Die stuttgarnacht ist eine Kulturveranstaltung in Stuttgart. Sie findet jährlich im Herbst statt; etwa 70 kulturelle Einrichtungen Stuttgarts unterhalten in den Bereichen Musik, Theater, Film und Literatur.

Zwei attraktive musikalische Darbietungen stehen in der Matthäuskirche neben Getränkeangebot und Kulinarischem auf dem Programm. Zu Gast ist das Tango-Quartett „Cuarteto rotterdam“, das in die Welt des Tango entführt wird. In drei Konzertteilen über den Abend verteilt präsentiert es mit Michael Dolak (Bandoneon), Susanne Cordula Welsch (Violine), Judy Ruks (Piano) und Anna Maria Huhn (Bass) klassischen Tango sowie den Tango Nuevo aus heutigen Tagen. Im Wechsel dazu bieten uns zwei junge Percussion-Künstler einen Ausschnitt aus den umfassenden Möglichkeiten der Schlagwerkunst. Das Duo „TalkingDrums“ spielt die Bearbeitung der Kompositionen zweier Meister des Impressionismus, Maurice Ravel und Claude Debussy. Dabei erschließt sich vielversprechend der besondere Höreindruck der großen Akustik des Kirchenraumes der Matthäuskirche unter den Klängen von Marimba und Vibraphon.

Vorverkauf 18 Euro, ab 20. September und an der Abendkasse. Freie Fahrt mit der VVS am Veranstaltungsabend ab 17 Uhr bis zum Schluss.

„Choral-Reflexionen“ beim Treffpunkt Orgel Orgelkonzert in St. Josef

Im Mittelpunkt des Orgelkonzertes stehen die drei „Choräle“ von César Franck.

Sie sind innerhalb von drei Wochen kurz vor Francks Tod im Jahr 1890 entstanden und gehören sicher zu den bedeutendsten Werken der französischen Orgelmusik des 19. Jahrhunderts überhaupt. Das Besondere dieser Stücke besteht darin, dass ihnen kein „wirklicher“, konkreter Choral zu Grunde liegt; sie stellen vielmehr freie Fantasien des Komponisten über jeweils freie, im Stil eines Chorals erfundene Themen dar. In einem Brief notiert C. Franck: „Ich habe ein großes Orgelstück komponiert, das ich Choral nenne. Es ist ein Choral, aber mit viel Fantasie.“ Diesen „Choral-Meditationen“ aus dem 19. Jahrhundert werden zwei Meditationen aus der französischen Orgelmusik des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt. Olivier Messiaen verwendet in einigen seiner 1971 entstandenen neun „Meditationen über die Heilige Dreifaltigkeit“ ebenfalls Choralthemen; dabei handelt es sich jedoch um wörtliche Zitate von Gregorianischen Chorälen aus dem 9. Jahrhundert, also der Entstehungszeit des abendländischen Chorals überhaupt. Diese mittelalterlichen Choräle konfrontiert Messiaen mit seiner unverwechselbaren und klangfarbenreichen Tonsprache, mit indischen Rhythmen, Vogelgesängen und leuchtenden Farbklingen und lässt dadurch eine hochexpressive Musik entstehen. Zu diesen „Choral-Reflexionen“ lade ich Sie herzlich ein.
Klaus Weber

Kinderkonzert

„Frühling – Sommer – Herbst und Winter“

„Flauta Amica“ (Ortrun Dieterich und Annemarie Hofius) haben in Zusammenarbeit mit dem Erzähler Markus Herzig ein Kinderkonzert (bis 13 Jahre) entwickelt und in ihr Repertoire aufgenommen.

Wie ein roter Faden ziehen sich Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ durch das musikalische Geschehen, das durch Musikstücke vieler Epochen (vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Musik) ergänzt wird. Die Musik fügt sich in die internationalen Märchen des Erzählers ein. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten

Internationales Orgelkonzert

Alexander Ivanov Sylt/Sankt Petersburg

Klanglichter, aber auch düstere Stimmungen hält der aus Petersburg stammende russische Organist Alexander Ivanov für uns bereit. „Hell und Dunkel“ ist die Überschrift seines Programms.

Zwei Passacaglien – die bekannte von Bach und eine weitere von Schostakowitsch aus seiner Oper „Lady Macbeth von Mzensk“ wird er einander gegenüberstellen. Weitere Werke von Rachmaninow, Glasunow und der Komponistin Sofia Gubaidulina bringen russische Klangwelten wiederum mit Bach in Verbindung. Herzliche Einladung, zu diesem November-Programm.

Eintritt: 10,-/7,50/5,- Euro

**Sonntag, 20. Oktober
19 Uhr
St. Josefkirche
Finkenstr. 36**



Klaus Weber

**Samstag, 9. November
11 Uhr, Kreuzkirche**



Ravensburger Verlag/Ute Thönisen

**Sonntag, 10. November
17 Uhr
Matthäuskirche**



Alexander Ivanov

Montag, 11. November
18 Uhr, St. Josef
Finkenstr. 36

Jungbläser musizieren beim Martinsumzug

Beim traditionellen Martinsumzug in St. Josef wird in der Kirche begonnen. Um 18.30 Uhr folgen dann alle dem Martinsreiter mit Laternen und Liedern durch die Straßen. Anschließend gemütlicher Ausklang bei Tee und Glühwein auf dem Kirchplatz. Neben anderen Bläsern, sind auch unsere Jungbläser mit dabei.

Samstag, 23. November
20 Uhr, Matthäuskirche
Achtung:
geänderte Uhrzeit!

Musik auf dem Bechsteinflügel **Gedenk-Konzert Clara Schumann**

Der Pianistin und Komponistin Clara Schumann ist dieses Konzert gewidmet. Am 13.9.2019 jährte sich ihr Geburtstag zum 200. Mal.

Das Kammermusik-Trio mit Jochen Bruschi, Violine, Andrea Schneider, Violoncello, Andrea Amann am Flügel präsentiert uns ein wunderschönes Programm mit Werken des Ehepaares Schumann. Dabei erklingen Kammermusik-Werke von Robert und Clara im Wechsel mit vorgetragenen Texten aus Briefen und Tagebüchern der beiden. Der Tübinger Violinist, Komponist und Betreiber eines Geigenateliers Jochen Bruschi hat das Gedenkkonzert zusammengestellt. Natürlich steht das berühmte Trio g-Moll op. 17 von Clara Schumann dabei im Vordergrund.

Da das Konzert anstelle des angekündigten Klavierabends zum Gedenken an Clara Schumann mit Alexander Reitenbach stattfinden wird, mussten wir die Anfangszeit ändern. Nicht um 17 Uhr, sondern um 20 Uhr wird es beginnen.

Der Eintritt ist frei. Ihre Spende wird erbeten.

Musik zum Mitmachen

Musikalische Leitung: KMD Gabriele Degenhardt

Kinderchöre	Spatzenchor I	Di 15.20–15.50 Uhr 4–6 Jahre
	Spatzenchor II	Di 16.00–16.30 Uhr 4–6 Jahre
	Kinderchor I (1. + 2. Klasse)	Mi 15.45–16.30 Uhr 6–8 Jahre
	Kinderchor II (3. + 4. Klasse)	Mi 16.45–17.30 Uhr 9–10 Jahre
	Jugendchor	Mi 17.45–18.45 Uhr 11–15 Jahre
Flötenkreis	Dienstag 18.15–19.15 Uhr 14-tägig, Böblinger Str. 169	
Ökumenischer Chor	Donnerstag 20 Uhr, im Wechsel im Saal der Kreuzkirche und im Saal von St. Josef, Finkenstr. 39 Leitung: KMD Gabriele Degenhardt und David Schmid	
Kammerchor	Freitag 20 Uhr, Termine nach Vereinbarung	
Posaunenchor	Mittwoch 19.15–20.45 Uhr Turm der Kreuzkirche Kontakt: Barbara Geiß, Tel. 0177-347 08 04	
Jungbläsergruppe	Mittwoch 18.45 – 19.15 Uhr Turm der Kreuzkirche Kontakt: Barbara Geiß, Tel. 0177-347 08 04 Grigori Puschanski: Tel. 01 72/9 04 51 98	



Theologie und Glaube

Freitag, 18. Oktober und 8. November | 19 Uhr | Böblinger Str. 169

„Die Buchstaben des Lebens“ – Das hebräische Aleph Beth Gimmel Daleth ... in seiner Vielschichtigkeit ergründen ...
Referentinnen: Irene Schert und Annette Rieso-Carlson

Freitag 4. und Samstag 5. Oktober | Intensivseminar
Intensives 2-Tage-Seminar zu „Kain und Abel aus der Sicht Friedrich Weinrebs“, Referent: Dieter Miunske

Ökumenischer Hauskreis

Austausch über Glaubensfragen, Bibel lesen, beten, singen
Kontakt: Claudia Mangold, Tel. 0176-61 71 71 51
Mail: claudi.mangold@gmx.de und
Angelika Müller-Ottenbreit, Tel. 6 49 84 31

Gemeinde aktiv

Nach dem Gottesdienst um 12.30 Uhr im Saal der Kreuzkirche: Sonntag, 13. Oktober (Goldene Konfirmation)

montags, 17.45–18.45 Uhr, 19–20 Uhr und 20–21 Uhr

mittwochs, 9–10 Uhr, jeweils Finkenstr. 39

(Veranstalter DJK, katholischer Sportverein)

dienstags, 9.20–10.20 Uhr und 10.30–11.30 Uhr

Altes Feuerwehrhaus, Großer Saal

Leitung: Gabi Eberbach, Tel. 6 49 30 60

Donnerstag, 10. Oktober und 7. November

Treffpunkt Erwin-Schoettle-Platz | 13 Uhr

Kontakt: Brigitte Schuller, Tel. 64 92 603

Mittwoch, 9. Oktober | 15 Uhr

„Bunt sind schon die Wälder“ – Fröhliches Herbstfest mit vielen Liedern, Zwiebelkuchen und neuem Wein, begleitet von Ilse Hahn und Karl-Heinz Wurster, Besinnung Pfarrerin Katrin Büttner

Mittwoch, 6. November | 14.30 Uhr

Manfred Deffner: „Eine Reise durch Schottland“

Besinnung Pfarrerin Katrin Büttner

Dienstag, 15. Oktober | 14.30 Uhr | Böblinger Str. 169

Kontakt: Marika Weber-Gentner, Tel. 94 54 17 05

Dienstag, 19. November | 17.30 Uhr | Böblinger Str. 169

Wir besuchen ältere Menschen in unserer Gemeinde zum Geburtstag und treffen uns alle zwei Monate zum Austausch. Herzlich willkommen!

donnerstags | 15.30–16.30 Uhr | Gemeindehaus Böblinger

Str. 169 | Spielgruppe für 2-4-Jährige: Es gibt viel Raum zum Spielen und Basteln, bei schönem Wetter sind wir auch gerne draußen. Wir freuen uns über weitere Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern.

Bibel lernen nach Friedrich Weinreb

Information und Anmeldung bei Gerlinde König-Saxena im Gemeindebüro

14-tägig an verschiedenen Orten



Gemeinsames Mittagessen

Gymnastik für Frauen

Gymnastik für Senioren

Gemeindewanderung

Offene Nachmittage für Senioren und Interessierte

Saal der Kreuzkirche
Benckendorffstr. 15

Strick- und Basteltreff

Besuchsdienst

Leitung: Pfarrerin Katrin Büttner, Tel. 60 32 69



Anmeldung bei
jasmin.nesbigall@gmail.com

**Frauen in der Mitte
des Lebens**

Mittwoch, 16. Oktober | 19.30 Uhr | Böblinger Str. 169
Buchbesprechung: Arno Geiger „Unter der Drachenwand“

Mittwoch, 20. November | 19 Uhr | Hospitalhof
Radikalisierungsmaschinen – Wie Extremisten die neuen
Technologien nutzen und uns manipulieren mit Julia Ebner
Kontakt: Gerlinde König-Saxena, Tel. 640 66 01

Familienkreis

Dienstag, 8. Oktober | 19 Uhr | Böblinger Str. 169
Pfarrer Siegfried Schwenger: Konfirmandenunterricht
damals und heute

Dienstag, 12. November | 19 Uhr | Böblinger Str. 169
Pfarrer Peter H. Wolff: „Urväter und Urmütter Israels“
Kontakt: Ursula Reich, Tel. 6 77 18 67

**Gemeindegarten
Sonnenberg
Kremmlerstr. 68**

Geöffnet ist noch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und
Mittwochnachmittagen von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr bis
zum 3.10. und dann wieder ab dem Wochenende nach
Ostern. **Donnerstag, 3. Oktober | 15 Uhr | Mostfest**
Die Räume können für Feste gemietet werden, aber nicht
in der Winterpause von Dezember bis März.
Kontakt: Familie Witthof, Tel. 7 65 42 92

Gremium**Öffentliche Sitzung des
Kirchengemeinderats**

Mittwoch, 9. Oktober und 13. November | 19 Uhr
Gemeindehaus, Böblinger Str. 169

Über die eigenen Kirchtürme ...**Evang. Bildungswerk
Stuttgart / Hospitalhof
Büchsenstr. 33
S-Mitte, Tel. 2068-0**

Interessante Vorträge und Seminare zu aktuellen Themen.
Das aktuelle Programm 2019/2 liegt aus. Genaueres unter
www.hospitalhof.de oder im Newsletter, der abonniert
werden kann.

Donnerstag, 3. Oktober | ab 12 Uhr
Hospitalhof open mit vielfältigen Veranstaltungen, Kurzvor-
trägen und Workshops, Kaffee und Kuchen ...

**Haus Abraham
Rosenbergstr. 192
S-West
www.haus-abraham.de**

Donnerstag, 22. November 2018, 19.00 Uhr
Vortrag und Gespräch: „Glauben Sie, dass Antisemitismus
überhaupt zu stoppen ist?“, Dr. Michael Blume, Beauftrag-
ter der Landesregierung BW gegen Antisemitismus, stellt
seinen ersten Bericht vor.

**Stuttgarter Lehrhaus
Rosenbergstr. 192
S-West
www.stuttgarter-lehrhaus.de**

Mittwoch, 13. November | 14–18 Uhr
Studiennachmittag zum Buch: Gabriel Strenger – Die Kunst
des Betens – Spiritueller Leitfaden zum jüdischen Gebet-
buch: Morgenandacht und Psalmen des Morgens

**Christlich-islamische
Begegnung und Zusam-
menarbeit
www.cibz.de**

**Mittwoch, 9. Oktober | 19 Uhr | im „Hotel Silber“,
Dorotheenstr. 10 | CIBZ-Cafe:** Besuch der Ausstellung zu
Polizei, Gestapo und Verfolgung, anschl. Aussprache.
**Donnerstag, 24. Oktober | 19 Uhr | Ludwig-Raiser Haus,
Wilhelmstr. 8, Bad Cannstatt:** Mitgliederversammlung der
CIBZ. Auch Nichtmitglieder, die sich für die Dialog-Arbeit
interessieren sind sehr herzlich eingeladen.

Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr „Teestüble“ der Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15
 Jugendreferentin: Nicole Haag, Telefon 0179-4 20 63 79
 E-Mail: nicole.haag@ejus-online.de
 Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42
 Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

NEU! Möhringer Straße 72
 Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519
 E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen, Monika Hülle
 Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

Lerchenrain-Kindergarten, Karin Derer
 Liebigstraße 77, Telefon 6 40 46 47

Matthäuskindergarten, Christiane Lempp-Würschum
 Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

Olgakinderhaus, Evi-Maria König
 Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

Krippe und Kindergarten Rominger, Tanja Renkl-Evers
 Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

Vellmenkrippe e.V., Heidi Kurrle
 Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Barchetstraße 14, Dachswald, Telefon 6 87 23 91
www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.elk-wue.de
 Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92
www.jugendheim-sonnenberg.de

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,
Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol
 Tübinger Str. 84, Telefon 55 03 85-360, Telefax 55 03 85-361
 d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de
www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13
 Evang. Kirchenpflege Stuttgart
 IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66
 BIC GENODEF1EK1
 Kennwort: KPFV – Kgm. Heselach

Pflege zu Hause: Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich
 Telefon 2 37 41 53

Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:
 Sitzwache des Hospiz Stuttgart
 Telefon 72 23 44 70

Orientierung – Beratung – Kontakt
 Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkurbeantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,
 Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,
 Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Gemeindebrief: Dezember 2019/Januar2020
 Redaktionsschluss: 15. Oktober
 Abholung der Gemeindebriefe:
 Di, 19.11., 15–17 und Mi, 20.11., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach
 S. Schwenzer, G. König-Saxena
 A. Schwesig, P. Wolff, G. Degenhardt u.v.a.
 milla grafikdesign/logo Print GmbH

**Evangelisches
 Jugendwerk Heselach**
www.ejus-sued.de

**Gesellschaft für
 Mobile Jugendarbeit
 Stuttgart-Süd**

Kindertageseinrichtungen

Waldheim Sonnenwinkel

Gemeindegarten Sonnenberg

Diakoniestation/Nachbarschaftshilfe Mitte-Süd

**Krankenpflege-
 Förderverein**

**Begleitung von schwer-
 kranken und sterbenden
 Menschen**

**KOMPASS
 Diakonische
 Beratungsstelle**
 Hospitalstraße 15
 Stadtmitte

Herausgeber
 Redaktion
 Textbeiträge
 Gestaltung/Druck

1. Pfarramt Matthäuskirche (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
2. Pfarramt Matthäuskirche	Katrin Büttner, Böblinger Straße 169 Telefon 60 32 69 E-Mail: k.buettner@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarramt Kreuzkirche	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vikariat	Christopher Zeyher, Markusplatz 1 E-Mail: c.zeyher@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vorsitz Kirchengemeinderat	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kirchenpflege	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di–Fr 10–12 Uhr
Bankverbindung der Kirchengemeinde	BW-Bank IBAN DE 96 6005 0101 0002 9150 21 BIC SOLADEST600 Ev. Kassengemeinschaft – Betr. Kgm. Heslach
Gemeindebüro Böblinger Straße 169	Gerlinde König-Saxena Telefon 6 40 66 01 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr
	Birgit Schröder Telefon 60 97 94 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de Mo, Mi 10–12 Uhr und Do 15–17 Uhr
Matthäuskirche	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz
Mesner	Michael Schwartze, Mi – Fr, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kreuzkirche	Benckendorffstraße 15
Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kantorin und Organistin	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Leiterin des Posaunenchores	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.	Maria Roth, Hohentwielstr. 39, Telefon 8 88 55 98 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de
	www.ev-kirchengemeinde-heslach.de